



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

17. Brachmonat. H. Avitus Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

17. Brachmonat.

S. Avitus Beichtiger.

Alles / was ihr in dem Gebett mit steiffen
 ben begehren werdet / wird euch gegeben
 Matth. 21.

Es ist ja vil von GOTT begehren /
 man begehren darff / Er solle einen
 widerumb zum Leben erwecken? und
 noch hat dises gethan und erhalten der H.
 Da er einen seiner guten Freunden verstorbenen
 lichen widerumb zum Leben gebracht. Er
 schon zuvor einem Stummen die Zung zum
 den gelöset / und auß solcher Begebenheit hat
 ihne angefangen als einen Heiligen in Ehren
 ben / dann zuvor hat man ihne / als einen
 gen Tropffen verachtet. Man gibt von ihne
 daß er sich des Fleisch-Eissens beständig ent
 Sein Demuth ware also groß / daß er sich
 dere mahl flüchtig verborgen / auß Furcht
 te zu einem Abbtten seines Closters erwählet

Betrachtung

Von dem Gebett.

S. 1. Alles / was du von Gott gebest
 Weiß bitten wirst / wird dir mitgetheilet
 dises ist ein Wahrheit / welche uns die ewige
 heit selbst hat geoffenbaret. Nichts ist / es
 fe gleich das natürliche / oder das übernatürliche
 ben an / dessen dich das Gebett nicht hab

de. Wie glückselig wurdest du seyn / wann du
nicht betten kuntest. Probiere es / und bette. Bitte
aber mit großem Vertrauen / begehre / daß dir
GOTT in deinen zeitlichen und geistlichen Nöthen
beyspringe. In allen zweifelhafftigen Anschlägen /
in aller deiner Betrübnuß / in Versuchungen hand-
le mit GOTT durch das Gebett. Macheſt du es
auch also ?

§. 2. Das Erste aber ist / daß du dich bey
GOTT in Gnaden-Stand stellest / wann du willst /
daß Er dich erhöre : dann anderwertig wie wol-
lest du hoffen / daß dir GOTT etwas geben werde /
wann Er dir feind ist ? du mußt durch die Gnad
vor ein Kind GOTTES seyn / wann du willst durch
dein Gebett dem Vatter der Barmherzigkeit das
Hertz treffen. Soltest du aber je in dem Sün-
den-Stand seyn / so unterlasse nicht desto weniger
GOTT zu bitten / aber fange dein Gebett an von ei-
ner kindlichen / und auß Lieb herrührender Reue
und Leyd über deine Sünden ; bitte für das als
ersterste / daß Er dich widerumb zu Gnaden auff-
nehme. Non placet DEO orationis sacrificium.
Non placeat ipse, qui offert. S. Laur. Justin. Das
Gebett kan GOTT nicht gefallen / es seye dan /
daß ihme zuvor der gefalle / welcher solches
auffopfferet.

§. 3. Lasse dich nicht abschrecken / wann du
schon nicht gleich so geschwind / als du verlangest /
erhöret wirst. GOTT will / also zu reden / mit Un-
gestimmigkeit getrieben werden / biß Er uns erhöre.
Ein armer Bettler gehet nicht gleich auff die erste
abschlägige Antwort hintweck ; er bittet aber / und
Lester Theil, Gg aber

abermahl / er wartet ; er hoffet noch immer
Gott hat dir zwar versprochen / daß Er dich
 wolle / hat aber nicht versprochen / daß Er dich
 auff das erstemahl erhören wolle : dann Er
 daß uns das Betten sehr nützlich seye / und
 umb last Er uns lang betten / auff daß wir
 dienen : mit einem Wort : Vult DEUS
 vult cogi, vult quadam importunitate vinci. S.
Gott will gebetten seyn / Er will bes
 gen / und gleichsam durch Ungestüm
 überwunden werden.

Ube dich in dem Gebett.

Bette für Verharlichkeit der Frommen.

Gebett.

GOTT / der du uns durch die jährliche
 Begängnuß deines heiligen Beichtigen
 erfreuest / verleyhe gnädiglich / daß wir de
 genden nachfolgen / dessen Geburts Tag wir
 hen. Durch ic.

18. Brachmonat.

S. Leontius Martyrer.

Wann ihr mit **CHRISTO** seyet auffgestanden /
 chet / was daroben ist / wo **CHRISTUS** zu de
 rechten seines himmlischen Vatters sitzt. S.

Er S. Leontius hat 2. Soldaten / m
 ihne zu verführen kommen waren / zu
 Glauben befehret / und als kein Wille
 zu tauffen / an der Hand ware / hat der Him